

SITZUNGSPROTOKOLL

Nr. 7/2016

Aufgenommen bei der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 24.11.2016 im Sitzungszimmer der Gemeinde Tobadill.

Beginn: 20.00 Uhr

Anwesend:

- Bgm. Auer Martin
- Bgm.-Stlv. Hauser Clemens
- GV Wolf Hans-Werner
- GV Mag. Ladner Otmar
- GR Kaufmann Katja
- GR Jäger Stefan
- GR Zangerl Elmar
- GR Repple Markus
- GR Nagele Bastia
- GR Grießer Stefan

Abwesend:

- Wolf Martin (kurzfristig entschuldigt)

TAGESORDNUNG

- 1) Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit.
- 2) Vortrag des Versicherungsmaklers, Herrn Wolfgang Schiferer, betreffend den Gemeindeversicherungen
- 3) Vortrag der Fa. Kufgem, Herrn Kurt Burkhart, betreffend Neuerrichtung einer Homepage für die Gemeinde Tobadill
- 4) Verlesen des Protokolles des Überprüfungsausschusses vom 25.10.2016
- 5) Beratung und Beschlussfassung des neuen 5-jährigen Investitionsprogrammes betreffend Verwendungszweck der Sannatalmittel
- 6) Beratung und Beschlussfassung bezüglich der 72. Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Öttlen, betreffend einer Teilfläche der Gp 1613/3, von derzeit Freiland gem. § 41, Abs. 1, TROG 2011 in landw. Mischgebiet gem. § 40, Abs.5, TROG 2011, Herrn Ladner Reinhold, Tobadill Nr.126.
- 7) Behandlung des Antrages der „Alternativen Tobadill“, betreffend „zeitgemäße Anpassung der Saalordnung des Mehrzwecksaales der Gemeinde Tobadill“
- 8) Behandlung des Antrages der „ Alternativen Tobadill“, bezüglich Einführung der gesetzlich vorgeschriebenen Gemeindeversammlung“

- 9) Behandlung des Ansuchens der „Alternativen Tobadill“, betreffend Grenzbereinigung der Tobadiller auf Pianner Gemeindegebiet.
- 10) Behandlung des Ansuchens der „Alternativen Tobadill“ – Installation einer Arbeitsgruppe
- 10a) Der Bürgermeister bittet wegen Dringlichkeit um Aufnahme des TOP 10b) in TO
- 10b) Beratung und Beschlussfassung über die Kostenrechnung, betreffend dem Wegbauprojekt Allertajaweg
- 11) Anfragen, Anträge, Verschiedenes und Allfälliges

Erledigungen:

1) Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt dessen Beschlussfähigkeit fest. Es befinden sich 8 Zuhörer im Saal.

2) Vortrag des Versicherungsmaklers Herrn Wolfgang Schiferer, betreffend den Gemeindeversicherungen

Herr Schiferer Wolfgang von der Allianz Agentur, Landeck, begrüßt den Bürgermeister, den GR und alle hier Anwesenden im Saal. Er teilt mit, dass er kein Versicherungsmakler, sondern als Versicherungsagent auftritt.

Er erklärt allen Anwesenden, wie es zu den verschiedenen Versicherungsverträgen der aus verschiedenen Versicherungsträgern in der Gemeinde gekommen ist.

Der Bürgermeister erläutert dazu, dass der Anlass für eine Überarbeitung der bereits bestehenden Verträge, der Schaden im Steuerungskasten der Heizung im Gemeindesaal Tobadill im Jahr 2015 durch einen Blitzschlag, war. Da hier die Tiroler Versicherung zuständig, nahm man Kontakt mit dieser auf. Es wurde seitens des Sachverständigen der Tiroler Versicherung eine Schadenssumme von € 3.500,- zugestimmt, wenn neue Verträge bei der Tiroler Versicherung einlangen würden.

Das Produkt, das die TILAND der Gemeinde anbieten kann, kann von Herrn Schiferer Wolfgang nicht direkt angeboten werden. Er ist nur als Agent der Allianz Versicherung tätig. Der Ansprechpartner dieser Versicherungen ist die TILAND Innsbruck, Schadensabteilung, eine Tochterfirma der Allianz TV Weiß. Die Betreuung obliegt Herrn Schiferer Wolfgang.

Herr Schiferer Wolfgang erläutert nun anhand des vorliegenden Angebotes bzw. Unterlagen, die Gemeindehaftpflicht- und Sachversicherungen und beantwortet die Fragen der GR.

Für den Bürgermeister ist es äußerst wichtig, einen guten und verlässlichen Ansprechpartner in Angelegenheiten der Versicherungen, zu haben.

Herr Mag. Otmar Ladner von der „Alternativen Tobadill, regt an, alle restlichen Versicherungsverträge ebenfalls den neuen gesetzlichen Bestimmungen anzupassen und ein Gesamtpaket anzubieten.

Herr Schiferer Wolfgang teilt den GR mit, dass die Gemeinde dazu ein Anforderungsprofil erstellen muss. Daraufhin wird dann ein Leistungskatalog seitens der Versicherung erstellt und es kann eine Gegenüberstellung der Versicherungen stattfinden.

Nach einer sehr regen Frage- und Antwortstellung zwischen Herrn Schiferer Wolfgang und dem GR, bedankt sich der Bürgermeister nochmals für das Kommen und die ausführliche Präsentation.

Es wurde letztendlich vom GR beschlossen, dass ein Anforderungsprofil durch den GR erarbeitet wird, damit ein Komplettangebot seitens der TILAND, erstellt werden kann.

4) Verlesen des ÜA-Protokoll vom 25.10.2016

Der Obmann des ÜA, Herr Mag. Otmar Ladner verliest das Protokoll des Überprüfungsausschusses Nr. 3/2016 vom 25.10.2016. Es waren alle Ausschussmitglieder anwesend.

a)Belegsprüfung:

Die Belege von 947/2016 bis 1375/2016 wurden stichprobenmäßig kontrolliert und festgestellt, dass diese von der Kassierin ordnungsgemäß verbucht wurden.

Ordentlicher Haushalt zum 30.09.2016

Einnahmen	€	918.095,46
<u>Ausgaben</u>	<u>€</u>	<u>868.641,26</u>
Kassenüberschuss	€	<u>49.454,20</u>

Kassa-Ist-Bestände zum 30.09.2016

Raiba Oberland	€	44.856,10
<u>Volksbank Landeck</u>	<u>€</u>	<u>4.598,10</u>
Ist-Bestand	€	<u>49.454,20</u>

b)Einnahmen- und Ausgabenrückstände:

Zum 30.09.2016 sind Einnahmerückstände von 18 Parteien mit € 155,66 offen, welche bereits eingemahnt wurden.

Es sind zum 30.09.2016 keine Ausgabenrückstände vorhanden.

c)Überschreitungen:

Bezeichnung	Ansatz	Aufwand	Differenz
Pensionsbeitrag	€ 1469,81	€ 2.629,46	€ -1.168,65
Beitrag Pensionskassa	€ 774,31	€ 1.548,62	€ -774,31
Instandhaltung Mehrzweckgeb.	€ 10.405,28	€ 11.259,77	€ -854,49
Malerarbeiten und Umwälzpump.			
Personalkosten Landesmusiksch	€ 11.000,00	€ 12.214,28	€ -1.214,28
Ankauf Gerätschaften	€ 0,00	€ 688,50	€ -688,50
Gesamt			€ - 5.826,55

Die Überschreitungen werden vom Bürgermeister erläutert. Die Überschreitungen werden vom GR einstimmig beschlossen. Sie werden durch Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben abgedeckt.

d) Rücklagen:

Die Rücklagen entsprechen den Beständen vom 30.06.2016

e) Haushaltsüberwachungsliste:

Die Prüfung der Einhaltung des Voranschlages wurde über die Haushaltsüberwachungsliste kontrolliert.

f) Auswertungen Kufgem:

Die Auswertung Kommunalsteuerliste aus dem Programm Kufgem wurde angesehen.

g) Stromkosten:

GV Otmar Ladner hat darauf hingewiesen, dass die Stromkosten zum Stichtag 30.09.2016 erhoben wurden.

Jahr	2016	2015	2014
Splittsilo/Straßenbeleuchtung	€ 1.426,44	€ 1.467,68	€ 1.542,47
Pumpstation Neuhaus	€ 538,89	€ 546,87	€ 384,89
Straßenbel. Bichl u. Ötten	€ 1.370,46	€ 1.490,67	€ 1.436,91
Gemeindehaus	€ 4.320,31	€ 4.357,18	€ 4.817,31
Schule Badstube	€ 103,42	€ 101,40	€ 0,31
Hochbehälter	€ 318,67	€ 273,02	€ 288,75
Sportplatz	€ 155,69	€ 154,49	€ 104,55
Gesamt	€ 8.233,88	€ 8.391,20	€ 8.575,19

Nach kurzer Durchsicht über die Versicherungen sieht Otmar Ladner als ehemaliger Versicherungsmakler Handlungsbedarf.

f) Allfälliges:

Der Prüfbericht der BH Landeck über die Gemeinde Tobadill vom Jahr 2015 wurde angesehen.

5) Beratung und Beschlussfassung des neuen 5-jährigen Investitionsprogrammes betreffend Verwendungszweck der Sannatalmittel

Bei der letzten GR-Sitzung am 06.10.2016 wurde die Fortschreibung des Investitionsprogrammes 2016 - 2020, im GR beschlossen.

Da aber die Verbandssitzung des Sannatals nach der GR-Sitzung stattgefunden hat, konnte noch kein Verwendungszweck angegeben werden.

Es wird im GR ausführlich die Zweckgebundenheit der Mittel des Sannatals diskutiert. Es ist mit jährlichen Zahlungen für sog. "unmessbare Schäden „von den Vorarlberger Illwerken, für die Gemeinde Tobadill mit einem Betrag von ca. € 16.000,-- zur rechnen.

Die möglicherweise zu erwartenden Kosten in den nächsten 5 Jahren, sollen zwischen der Gemeinde Tobadill und der Landwirtschaft voraussichtlich im Ausmaß von 50 % zu 50 % aufgeteilt werden.

Der GR beschließt einstimmig, die das neue 5-jährige Investitionsprogramm, wie oben ausgeführt.

6) Beratung und Beschlussfassung bezüglich der 72. Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Öttlen, betreffend einer Teilfläche der Gp 1613/3, von derzeit Freiland gem. § 41, Abs. 1, TROG 2016 in landw. Mischgebiet gem. § 40, Abs.5, TROG 2016, Herrn Ladner Reinhold, Tobadill Nr.126.

Herr Ladner Reinhold, 6552 Tobadill, Öttlen Nr. 126, hat bei der Gemeinde Tobadill um Umwidmung einer Teilfläche der Gp 1613/3 von Freiland in landw. Mischgebiet, angesucht.

Die Umwidmung dient der Schaffung einer einheitlichen Bauplatzwidmung gem. § 2 Abs. 12 TBO 2011 für die konkret geplante Erweiterung des Gebäudebestandes.

Lt. der zur Umwidmung vorliegenden Stellungnahme der Planalp ZT GmbH steht die gegenständliche Änderung des Flächenwidmungsplanes im Einklang mit den Zielsetzungen des Örtlichen Raumordnungskonzeptes und den Zielen der Örtlichen Raumordnung.

Soweit eine positive Stellungnahme der TIWAG vorliegt, wird die Umwidmung einer rund 76 m² großen Teilfläche der Gp 1613/3 von derzeit Freiland gem. § 41 Abs. 1 TROG 2016 in landw. Mischgebiet gem. § 40 Abs. 5 TROG 2016 daher raumplanungsfachlich befürwortet.

Ausgehend von diesen Entscheidungsgrundlagen hat der GR gemäß § 113 Abs. 3 und 4 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBL. Nr. 101/2016 i. V. m. § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBL. Nr. 27/2006, einstimmig beschlossen, den von der Planalp ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes (72. Änderung des Flächenwidmungsplanes) der Gemeinde Tobadill im Bereich einer rund 76 m² großen Teilfläche der Gp 1613/3 durch vier Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Auflage: vom: 07.12.2016 bis 05.01.2017
Letzter Tag der Stellungnahme: 13.01.2017

Personen, die in der Gemeinde Tobadill ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Tobadill eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Gleichzeitig wurde gemäß § 113 Abs. 3 und 4 i. V. m. § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

3)Vortrag der Fa. Kufgem, Herrn Kurt Burkhart, betreffend Neuerrichtung einer Homepage für die Gemeinde Tobadill

Herr Kurt Burkhart und Herr Klaus Stingl, die Softwarefirma der Gemeinde Tobadill, begrüßen den Bgm. die GR und alle Anwesenden im Saal und danken für die Einladung.

Herr Klaus Stingl der Fa. Kufgem, Kufstein, teilt den Anwesenden hier im Saal mit, dass sie die Softwareanbieter in 50 % aller österr. Gemeinden, sind.

Sie arbeiten mit der Plattform „RIS Kommunal“. Diese Plattform ist für sämtliche Endgeräte verwendbar. Es können auch Veranstaltungen von „außen“ (zB Vereinen) erfasst werden.

Das Sammeln der Daten, Bilder, Texte usw. für die Errichtung der Homepage, erfolgt durch die Gemeinde, bzw. dem Administrator.

Die beiden Herren stehen nach ihrer äußerst interessanten und aufschlussreichen Powerpoint-Präsentation für eine Frage- und Antwortstellung zur Verfügung.

Herr Mag. Otmar Ladner von der „Alternativen Tobadill“, fragt noch an, wie sich die Kosten vom Angebot zusammensetzen. Es fallen einmalige Kosten (Lizenzkosten, Appkosten, Dienstleistungsaufwendungen, Einschulungskosten von 8 Std.) in Höhe von € 7.126,80 an. Die laufenden Kosten pro Monat betragen € 103,58.

Die Gemeinde startet dafür aber mit einer fertigen Webseite. Bei Problemen, Anfragen und Hilfestellungen im Bereich der Wartung der Homepage stehen sie jederzeit per Fernwartung zur Verfügung. Es werden auch jährlich eigene Weiterbildungskurse dafür, von der Fa. Kufgem, angeboten.

Der Bürgermeister bedankt sich nochmals bei den beiden Herren für die sehr interessante und aufschlussreiche Power-Point Präsentation.

7) Behandlung des Antrages der „Alternativen Tobadill“, betreffend „zeitgemäße Anpassung der Saalordnung des Mehrzwecksaales der Gemeinde Tobadill“

Die Liste „Die Alternative Tobadill“ hat am 28.04.2016 einen Antrag an den Bürgermeister gestellt, betreffend „zeitgemäße Anpassung der Saalordnung des Mehrzwecksaales der Gemeinde Tobadill“.

Es hat dazu am 21.11.2016 eine GV-Sitzung gegeben.

Der Bgm. verliest die bestehenden und neuen Benützungsbedingungen des Mehrzwecksaales.

GR Zangerl Elmar teilt mit, dass er in einigen Punkten der neu erarbeiteten Benützungsbedingungen im GV, nicht einverstanden ist. GV Otmar Ladner betont nochmals, dass die „Alternative Tobadill“ der Meinung ist, für die Benützung des Gemeindesaales für die Vereine, keine Gebühren einzuheben.

Nach reger Diskussion im GR kommt man mit 7 Stimmen zu 3 Stimmen zur Auffassung, die Benützungsbedingungen des Gemeindesaales wie bei der GV-Sitzung besprochen, abzuändern. (Siehe Beilage – Neue Benützungsbedingungen)

8) Behandlung des Antrages der „ Alternativen Tobadill“, bezüglich Einführung der gesetzlich vorgeschriebenen Gemeindeversammlung“

Die Liste „Die Alternative Tobadill“ hat am 28.04.2016 einen Antrag an den Bürgermeister gestellt, bezüglich „Einführung der gesetzlich vorgeschriebenen Gemeindeversammlung“

Lt. § 66 Tiroler Gemeindeordnung, ist jährliche eine Gemeindeversammlung abzuhalten.

Es wurde dazu im GR heftig diskutiert. Über die Einbringung der Anträge der „Alternativen Tobadill“ teilt der Bgm. mit, dass in Zukunft nur mehr Anträge angenommen werden, mit einem konkreten Konzept und Kostenaufstellungen. Es wurde auch Herrn Mag. Otmar Ladner, mitgeteilt, dass die Umsetzung des Zaunes vor der Gemeinde nicht auf Antrag der „Alternativen Tobadill“ erfolgte, sondern dass die Errichtung eines Zaunes schon im letzten Herbst angedacht wurde, aber leider aus finanziellen Gründen erst im heurigen Jahr, durchgeführt werden konnte. Es habe bereits bei Antragstellung für die beiden Zäune (FFW-Halle und Gemeindevorplatz) ein Gesamtangebot von der Gemeinde gegeben.

Daraufhin stellt Mag. Otmar Ladner dem Bgm. die Frage, warum erst die Einbringung der Anträge angenommen werden, und nicht bei der Antragseinbringung mitgeteilt wird, dass eine Umsetzung bereits im Gange ist.

Über den Antrag der „Alternativen Tobadill“ bezüglich Einführung der gesetzlich vorgeschriebenen Gemeindeversammlung ist vom Bgm. nicht zu entscheiden, da schon für Ende Jänner, Anfang Feber 2017, bereits eine Gemeindeversammlung geplant ist.

9)Behandlung des Ansuchens der „Alternativen Tobadill“, betreffend Grenzbereinigung der Tobadiller auf Pianner Gemeindegebiet.

Die Liste „Die Alternative Tobadill“ hat am 17.03.2016 einen Antrag an den Bürgermeister gestellt, betreffend „Grenzbereinigung der Tobadill auf Pianner Gemeindegebiet“. Es sollten Gespräche mit der Gemeinde Pians bzgl. einer Grenzbereinigung für die betreffenden Familien Hauser und Rinner, geführt werden.

Der Bürgermeister teilt mit, dass in diesem Zuge bereits schon früher Gespräche zwischen den Alt-Bürgermeistern und den Pianner Bürgern, stattgefunden haben. Bgm. Martin Auer hat diesbezüglich auch schon Gespräche mit dem neuen Bgm. von Pians, Herrn Bonelli Harald, geführt. Er wird bei Vorliegen von genaueren Sachverhalten den GR darüber informieren.

10)Behandlung des Ansuchens der „Alternativen Tobadill“ – Installation einer Arbeitsgruppe

Die Liste „Die Alternative Tobadill“ hat am 17.03.2016 einen Antrag an den Bürgermeister bezüglich „Installation einer Arbeitsgruppe“ – Schaffung und Instandhaltung zeitgemäßer Räumlichkeiten für unsere Vereine, insbesondere Lösung der Platznot im Probelokal unserer Musikanten, gestellt.

Der Bürgermeister verliest das Ansuchen der „Alternativen Tobadill“. Er teilt dem GR mit, dass eine Studie über die Institution Dorferneuerung durch LR Johannes Tratter in Auftrag gegeben wurde. Da mit dem Um- bzw. Ausbau des Mehrzweckgebäudes voraussichtlich erst im Jahre 2019 begonnen wird, und in dieser Zeit keine Aufgaben anfallen, wird der Antrag der „Alternativen Tobadill“, abgelehnt.

10a) Auf Antrag des Bürgermeisters wird der Punkt TOP 10b) – Ansuchen der GGAG , Substanzverwalter Wolf Hans-Werner, betreffend Errichtungskosten Wegbau „Allertaja“, einstimmig aufgenommen

10b) Beschlussfassung über das Ansuchen der GGAG Tobadill, Substanzverwalter Wolf Hans-Werner betreffend Errichtungskosten Wegbau „Allertaja“

Der Substanzverwalter Herr Wolf Hans-Werner erklärt dem GR ausführlich das Wegbauprojekt „Allertaja“ und die dadurch anfallenden Kosten.

Der GR beschließt daher mit 9:1 Stimme (1 Stimmenenthaltung) den Kostenaufwand in der Höhe von € 53.359,09 (die 35 %-ige Förderung wurde bereits berücksichtigt), betreffend Wegbau „Allertaja“.

11)Anträge, Anfragen, Verschiedenes und Allfälliges

Der Bürgermeister berichtet:

- a) Der Bürgermeister berichtet über die Alpen Rossfall, Flath und Verbeil. Es erklären sich wieder dieselben Hirten und Senn für das Sömmerungsjahr 2017 bereit, die Alpen zu führen. In der Alpe Flath wird 2017 eine Biokläranlage errichtet werden und das Dach des Gebäudes saniert. In der Alpe Rossfall ist durch die Erhaltung der Wege, mit hohen Kosten zu rechnen. (massive Ausschwemmungen der Wege)
- b) Es liegen folgende Ansuchen für die Benützung des Gemeindesaales vor:

Pflegeverein Tobadill für die Abhaltung der Generalversammlung
SC für das Abhalten des Trockentrainings für Kinder, Schüler und Jugendliche
MK Tobadill für die Abhaltung der Cäciliafeier. In diesem Zuge teilt der Bgm. an die MK ein großes Lob aus.

- c) Betreffend der Möglichkeit einer Verkehrsberuhigung durch das Dorf, teilt der Bgm. mit, dass diesbezüglich ein Angebot bei der. Fa. Bayer, eingeholt wurde. Dieses beläuft sich bei ca. € 2.900,--.
- d) Über das Budget der FFW. Es wurde mit € 17.700,-- veranschlagt, somit geringer als das letzte Jahr. Es müssen Atemschutzgeräte angeschaffen werden.
- e) Verein RegioL: Vorbereitende Besprechung zum Thema Stadt-Umland Kooperation hat am 11. November stattgefunden. Es hat dazu bereits am 14. September 2016 ein Gespräch mit dem Landeshauptmann Günther Platter, betreffend zusätzliche Landesförderungen für Projekte in den umliegenden Gemeinden Landecks, stattgefunden. Für die Durchführung eines begleitenden Prozesses und der Erstellung von gemeinsamen Maßnahmenplänen stehen dafür im Rahmen des Programmes CLLD-IWB Fördermittel zur Verfügung. Voraussetzung dafür ist aber, dass sich mind. Vier Gemeinden an der Entwicklung der Gemeindekooperationen beteiligen und dabei mind. drei gemeinsame Handlungsfelder festgelegt werden.

Alle anwesenden Bgm. sprechen sich für die Durchführung eines begleitenden Prozesses aus.

Es wurde folgendes Vorgehen vereinbart:

- Es soll eine Sitzung im Jänner/Feber 2017 mit den BGM. von Grins, Stanz, Pians und Tobadill stattfinden.
 - Besprechung mit LH zur Abklärung der finanziellen Unterstützung nachfolgender Projekte; zusätzlich Abklärung mit LH, ob gesamter PV erwünscht
 - Planungsverbandssitzung mit Info über den geplanten Prozess; Beteiligung der Stadtgemeinde Landeck ist Voraussetzung ev. Beteiligung Gemeinden Zams, Fließ und Schönwies
 - Durchführung begleiteter Prozess und Ausarbeitung der Maßnahmenpläne im Rahmen eines geförderten Projekts bei RegioL.
 - Vorlage der Maßnahmenpläne und Leitprojekte beim Landeshauptmann und Ansuchen um jeweilige Finanzierungszusage
- f) Dass bei der letzten GR-Sitzung der Bürgermeister von Herrn Mag. Otmar Ladner darauf hingewiesen wurde, dass lt. TLFG § 36, Abs. 2 und 4 in jeder Sitzung über die laufenden Geschäfte der GGAG zu berichten ist und dies auch auf der Tagesordnung angeführt werden muss. Er teilt dazu mit, dass im § 36, Abs. 4, geschrieben ist, dass der Substanzverwalter auf Verlangen des Bürgermeisters und der GR, Auskünfte über die laufenden Geschäfte zu berichten hat. Ebenso ist auf Verlangen des Bgm. und der GR Einsicht in die Unterlagen zu gewähren. GV Otmar Ladner stimmt dieser Aussage zu. Er teilt mit, dass er mit seiner ursprünglichen Meinung falsch lag.
- g) Dass das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Zivil- und Katastrophenschutz, Mag. Rödlach, die Verordnungsprüfung gemäß § 122 TGO 2001 i.d.g.F. § 4, Gesetz vom 10. Oktober 1991 über die Lawinenkommission in den Gemeinden - Geschäftsordnung der LWK Tobadill, zur Kenntnis genommen hat. Es wird der Gemeinde Tobadill mitgeteilt, dass nach Vorlage des Nachweises der gehörigen Kundmachung der Änderungen der Geschäftsordnung, grundsätzlich keine Bedenken gegen die Gesetzmäßigkeit der Verordnung, bestehen.
- h) Dass er beim Land Tirol Herrn LR Tratter vorgesprochen hat bezüglich Investitionen. Er verliest das Schreiben des Amtes der Tiroler Landesregierung betreffend dem Gemeindeausgleichsfonds zuerkannte Bedarfszuweisungen.
- i) Dass das Projekt Trinkwasserversorgung Flath abgeschlossen sei. Es wurde auch noch im GR über das mögliche Wasserkraftwerk diskutiert. Es muss aber dazu noch eine Rentabilitätsabrechnung durchgeführt werden.
- In diesem Zuge fragt GV Otmar Ladner an, wie es mit den Gesprächen mit der Donau Chemie aussieht. Die Gespräche werden lt. Bürgermeister in nächster Zeit durchgeführt.

Anfragen:

Anfrage GR Zangerl Elmar:

Welche Geschwindigkeit gilt nun im Gemeindegebiet von Tobadill, da der 40er am Ortsbeginn weg ist?

Antwort Bgm:

Das Verfahren ist noch im Gange.

Mitteilung des Vizebgm. Hauser Clemens, betreffend WC-Anlagen im Gemeindehaus, dass bezüglich den wegstehenden Fliesen „Gefahr in Verzug“ besteht. Es wäre wichtig, eine Sanierung durchzuführen.

Der Bgm. meint dazu, man müsse eine provisorische Lösung finden.

Weiters wurde vom Vizebgm. wiederum der „Delfter Hügel“ zur Diskussion gebracht.

Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass er nach den gesetzlichen Vorgaben, erstellt wurde.

Der GR kam nach eingehender Diskussion zur Auffassung, dass der Bgm. einen Vorschlag betreffend Entschärfung des „Delfter Hügel“ einbringen sollte.

Der Bürgermeister wird sich der Sache nochmals annehmen.

GV Mag. Otmar Ladner bringt vor, dass auch „Gefahr im Verzug im Probelokal“ herrscht. Es befinden sich bei den Proben teilweise 40 bis 45 Personen im Saal.

Die Alternative, Listenführer Mag. Otmar Ladner weist den Bürgermeister dringend darauf hin, dass schnell an einer Lösung gearbeitet werden muss.

Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass bis zum Um- bzw. Ausbau des Mehrzweckgebäudes in den nächsten Jahren, die Teilproben im Probelokal und die Vollproben im Gemeindesaal abgehalten werden sollten.

GV Otmar Ladner stellt die Frage, ob es eine Checkliste gäbe, wie eine Antragstellung aussehen muss. Er teilt auch mit, dass er nirgends gelesen habe, dass es diese Vorschriften gibt.

Der Bgm. teilt dazu mit, dass es dazu keine Vorschriften gibt.

Mag. Otmar Ladner teilt mit, dass sie Anträge einbringen möchte, um Initiativen zu setzen und dass im GR darüber diskutiert wird. Weiters soll dann im GR besprochen werden, wer welche Aufgaben übernehmen sollte.

Weiters teilt Mag. Otmar Ladner mit, dass sich die Liste „der Alternativen Tobadill“, sehr wohl Gedanken macht, wie diese Anträge umgesetzt werden können.

Die Alternative Tobadill, Listenführer Mag. Otmar Ladner bringt nun folgenden Antrag ein:

- „Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED“ – Energiesparkonzept für die Straßenbeleuchtung

Der Antrag wurde vom Bgm. angenommen.

Weiters wurde von GV Ladner Otmar fragt beim Bgm. an, wie es zu den Mehrkosten bei der Anschaffung der 2 Putzstände gekommen ist.

GV Wolf Hans-Werner erläutert dies sehr sachlich und genau.

GR Repple Markus bringt im GR noch vor, ob nicht ein paar Regeln für die Krampusse eingeführt werden könnten. (Krampusse schlagen mit Ruten auf Autos, machen Lärm während der Messe usw.)

Der Bürgermeister wird sich dieser Sache annehmen und Gespräche mit den Betroffenen führen.

GR Markus Repple teilt dem Bgm. und GR mit, dass es betreffend der Abholzung bei der Gemeindeg Garage nicht nur negative sondern auch positive Rückmeldungen gegeben hat.

Ende der Sitzung: 23.34 Uhr

Protokollführerin:
Falch Brunhilde

Bgm. Martin Auer

GV Wolf Hans-Werner

Bgm.-Stv. Clemens Hauser

GR Kaufmann Katja

GR Jäger Stefan

GR Zangerl Elmar

GR Repple Markus

GV Mag. Otmar Ladner

GR Nagele Bastian

GR Wolf Martin

GR Grießer Stefan